



Weg der Stille / The Pathway of Silence

Neue Bilder III von Thomas Paul

Foreword

Where silence is permitted, inner noise evolves. We are permeated by thoughts and images. Silence does not exist; the world around us and within us constantly creates sounds. Musicians express thoughts and feelings in sounds.

Thomas Paul explores the phenomenon of silence in the fleeting shadows of the moment in whose apparent calm all sounds of life are united.

Thomas Paul's pictures allow what is concealed to become visible in very different spheres: in the flow of breath, as can be experienced in Zen meditation; in the representation of the Holy Robe of Jesus, and in the dream-like silence of landscapes in the southern Peloponnes. His pictures precisely interweave what is thought, what is heard, what occurs and what remains silent.

The studies from the conceptual world of Zen are created in a painting process similar to Japanese calligraphy. Black, grey and white brushstrokes are applied rhythmically with an outsize brush to a horizontal canvas and cannot be corrected. Thomas Paul sketches an architecture of emptiness on the untreated canvas that takes shape through the white. In other pictures a balancing act takes place between black and white, austere clear order and agitated, coloured movement. These pictures are created and the colour surfaces and brushstrokes interact through the rhythm of breathing. As in meditation it is the base equation in which we are taken away and at the turning point are given back again.

In the pictures painted with coffee and sand, silence is manifested not by capturing the instant in the process of creation. They unearth what is concealed: the aura of the material that Jesus wore when he was alive and which combines the past with the present – the fairy-tale tranquillity of a landscape – the polarity between weightlessness and gravity, the contrasts that allow us to perceive life in its entirety.

Thomas Paul's pictures are an invitation to listen, to watch, to be silent and to become familiar with silence.

Uta Kachel, student of Zen with Doris Zölls, Myo-en-An

Titel: ZEN-Kreis / ZEN Circle • 2012 • Acryl, Kaffee, Sand, Graphit auf Leinwand • 100 x 100 cm

Vorwort

Wo geschwiegen werden darf, wird es laut im Inneren. Gedanken und Bilder durchströmen uns. Stille gibt es nicht, die Welt um uns und in uns erzeugt pausenlos Klänge. Musiker drücken Gedanken und Gefühle in Klängen aus. Thomas Paul erforscht das Phänomen der Stille in den flüchtigen Schatten des Augenblicks, in deren scheinbarer Ruhe sich alle Klänge des Lebens vereinen.

Thomas Pauls Bilder lassen Verborgenes in sehr unterschiedlichen Motiven sichtbar werden: In dem Fluß des Atems, wie man ihn in der Zen Meditation erlebt, in der Darstellung des Heiligen Rock Jesu und in der verträumten Stille der Landschaften im Süden der Peloponnes. Präzise verweben sich in seinen Bildern Gedachtes, Gehörtes, Geschehenes, Geschwiegenes.

Die Arbeiten aus der gedanklichen Welt des Zen entstehen in einem Malprozeß, der an die japanische Kalligraphie erinnert. Schwarze, graue und weiße Pinselstriche werden mit übergroßem Pinsel auf die liegende Leinwand aufgebracht, im Rhythmus des Atems und nicht korrigierbar. Auf der unbehandelten Leinwand, die durch das Weiß Gestalt gewinnt, entwirft Thomas Paul eine Architektur der Leere. Auf anderen Bildern entsteht ein Seiltanz zwischen schwarz-weißer, streng klarer Ordnung und wilder, bunter Bewegung. Es ist der Atem, der diese Bildern entstehen und die Farbflächen und Pinselstriche tanzen lässt. Wie in der Meditation ist er die Grundgleichung, in der wir mitgenommen und am Wendepunkt zurückgegeben werden.

In den mit Kaffee und Sand gemalten Bildern manifestiert sich die Stille nicht im Entstehungsprozeß, durch das Einfangen des Augenblicks. Sie fördert Verborgenes zutage: Die Aura des Stoffes, den Jesus im Leben getragen hat und der das WAR mit dem IST verbindet – die märchenhafte Ruhe einer Landschaft – die Polarität zwischen dem Leichten und dem Schweren, den Gegensätzen, die uns erlauben, das Leben in seiner Gänze wahrzunehmen. Thomas Pauls Bilder sind eine Einladung zu lauschen, zu schauen, zu schweigen und sich mit der Stille vertraut zu machen.

Uta Kachel, Zen-Schülerin von Doris Zölls, Myo-en-An

Einladung zu einer Tasse Jasmin Tee

Treten Sie ein, legen Sie Ihre
traurigkeit ab, hier
dürfen Sie schweigen

Invitation to have a cup of Jasmin tea

Please come in, put aside your
sadness, here
you may be silent

Reiner Kunze (1967)
Sensible Wege, Rowohlt Verlag, 1969



Atem 3 / Breath 3 • 2013 • Acryl, Rötel, Graphit auf Leinwand • 110 x 130 cm



Atem 1 / Breath 1 • 2013 • Acryl, Rötel, Graphit auf Leinwand • 110 x 130 cm
Atem 2 / Breath 2 • 2013 • Acryl, Rötel, Graphit auf Leinwand • 110 x 130 cm



Four Strokes 1 • 2012 • Acryl, Kaffee, Rötel, Graphit auf Leinwand • 110 x 130 cm
Four Strokes 2 • 2012 • Acryl, Kaffee, Rötel, Graphit auf Leinwand • 110 x 130 cm



Four Strokes, 2 colours • 2013 • Acryl, Kaffee, Rötél, Graphit auf Leinwand • 110 x 130 cm
Atem 4 / Breath 4 • 2013 • Acryl, Graphit auf Leinwand • 110 x 130 cm



ZEN-Kreis / ZEN Circle • 2012 • Acryl, Kaffee, Sand, Graphit auf Leinwand • 100 x 100 cm
Der heilige Rock, rot / The Holy Robe, red • 2012 • Acryl, Kaffee auf Leinwand • 110 x 130 cm



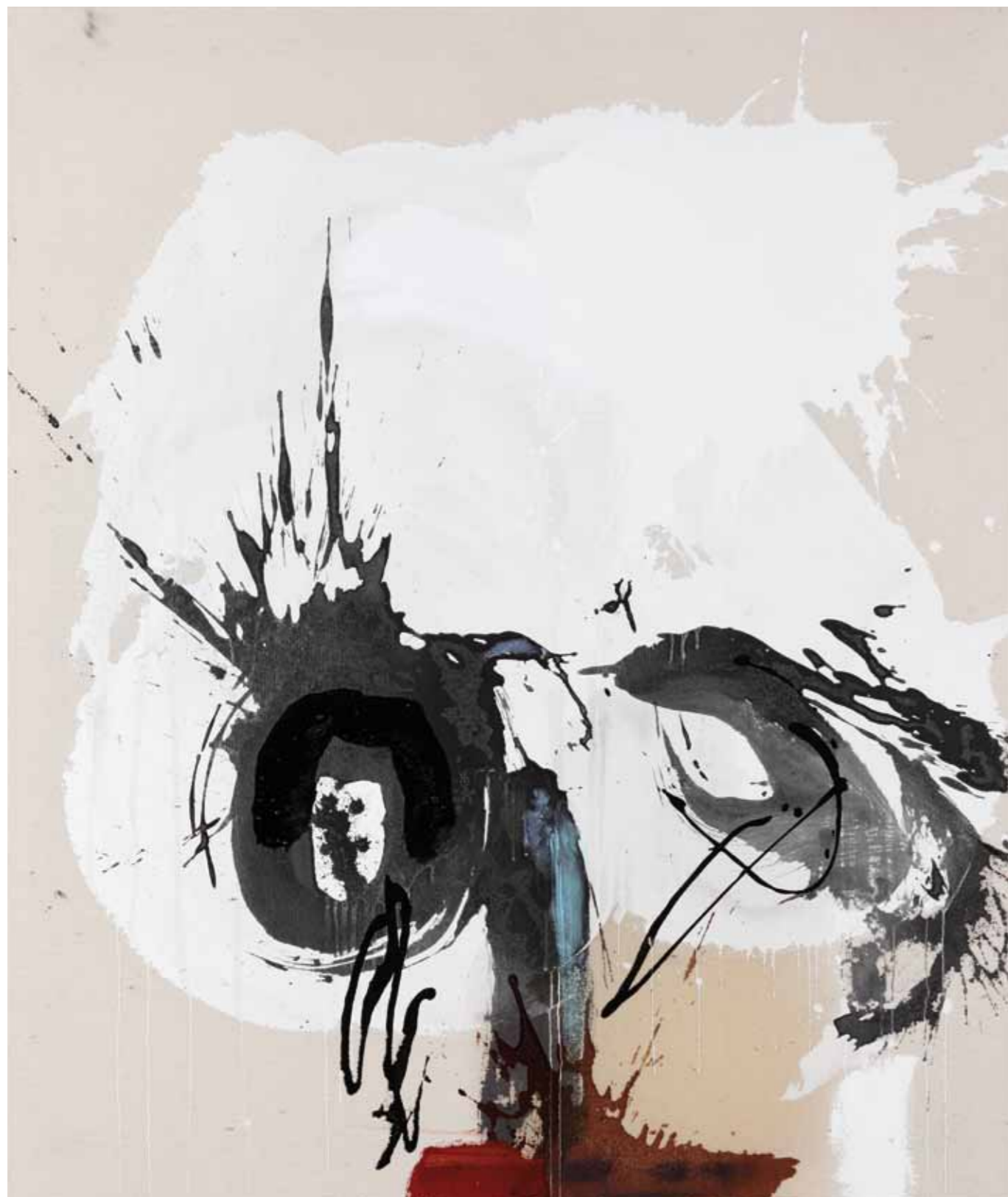


Der heilige Rock, blau / The Holy Robe, blue • 2012 • Acryl, Kaffee auf Leinwand • 110 x 130 cm
Broken Circle • 2012 • Acryl, Sand, Kaffee auf Leinwand • 100 x 100 cm



Just Colours • 2012 • Acryl, Graphit, Rötel auf Leinwand • 110 x 130 cm
Form ist Leere, Leere ist Form / Form is Emptiness, Emptiness is Form
2012 • Acryl auf Leinwand • 88 x 130 cm





Circular moves 1 • 2013 • Acryl, Tinte, Graphit, Rötél auf Leinwand • 100 x 120 cm
Circular moves 2 • 2013 • Acryl, Tinte, Graphit, Rötél auf Leinwand • 100 x 120 cm



Sand Fish • 2012 • Acryl, Sand, Kaffee auf Leinwand • 80 x 80 cm
Sand Tree • 2012 • Sand, Acryl, Rötetel auf Leinwand • 80 x 80 cm



Das Leichte und das Schwere / Weightlessness and Gravity

2012 • Acryl, Kaffee auf Leinwand • 110 x 130 cm

Celtic horse • 2012 • Acryl, Kaffee auf Leinwand • 110 x 130 cm



Vita Thomas Paul

*1946 in Hamburg. Studium Chemie und Biochemie in München, nach Promotion und Habilitation Tätigkeit an der Universität Würzburg und bei der Max-Planck Gesellschaft in München. 1986-2005 Tätigkeit in der freien Wirtschaft, Lehrtätigkeit an der TU Darmstadt.

Künstlerische Ausbildung an der Malakademie Frankfurt, an der Kunstakademie Bad Reichenhall (u.a. bei P. Tomschiczek und S. Geisler), sowie im Atelier Stephan Geisler, Bochum.

Thomas Paul arbeitet in seinen Ateliers in der Wackerfabrik Mühlthal (www.wacker-fabrik.de) und in Kalamata / Griechenland und ist Mitglied im Bundesverband bildender Künstlerinnen und Künstler, BBK. Er ist aktives Mitglied in 2 Künstlergruppen und hält Vorlesungen und Vorträge im Hochschulbereich zum Themenbereich *Wechselwirkung zwischen Wissenschaft und Kunst*.

Thomas Paul, born in 1946 in Hamburg, studied Chemistry and Biochemistry in Munich. After receiving his PhD and Habilitation he worked as a senior scientist and group leader at the university of Würzburg and at the Max-Planck Society in Munich. From 1986-2005 he held various industry positions and was lecturing at the Technical University of Darmstadt.

He received his artistic education at the Malakademie Frankfurt, the Kunstakademie Bad Reichenhall (P. Tomschiczek und S. Geisler) and in the studio of Stephan Geisler, Bochum.

Thomas Paul has studios in Wackerfabrik Mühlthal/Germany (www.wacker-fabrik.de) and in Kalamata/Greece. He is member in various artist groups and the major german professional artists federation, BBK. He is giving academic lectures on *the interaction of science and art*.



Ausstellungen / recent exhibitions

Solo:

- Kunstraum F2 Mühlthal
- Kunstmühle Dinzler, Rosenheim
- Sommergalerie Schaller, Modau Rive Gauche
- Kunstmesse Darmstadt
- Galerie Der Kunstbetrieb, Dortmund

Group:

- Projekt Kalkinbanan, Forsby, Schweden
- Mitgestaltung Perikopenbuch Bessunger Bibel, Darmstadt
- Privatklinik Ästhetik Med, Frankenberg
- Korrespondenzen, Darmstadt
- Haus Schulenburg, Gera (mit der Photographin Li Erben)
- Galerie Hofgut Guntershausen
- Beziehungen, BBK Darmstadt
- Der Kunstbetrieb, Dortmund, Museumsnacht 2013

Kunst und Wissenschaft / Arts and Science (Vorträge / lectures)

- u.a. Technical University of Darmstadt, Uni Mainz and at scientific conferences
- Participation at the Expert Panel Meeting „Science, Scholarship and the Arts“, Volkswagenstiftung, 2012

Media

- TV Interview ERT Europe (2012)
- <http://www.derkunstbetrieb.de/paradise%20bird.html>

Kataloge / catalogues

- Farbcodex (2009)
- Das Gleichgewicht der Welt (2009)
- Die Farbe Schwarz (2011)
- Erzählbilder / Narrative Pictures (2013)

Künstlerische Position

Thomas Paul bezieht die Themen seiner Bilder aus Erlebtem, Gesehenem, Gelesenem, aus Eindrücken von Reisen und Begegnungen. Eine wesentliche Rolle spielt dabei Griechenland, wo er sein Sommeratelier hat. Dieses Land ist mit seiner Geschichte, seinen Landschaften, seiner Sprache, seiner Dichtung und Musik und seinen Menschen eine fast unerschöpfliche Quelle der Inspiration für ihn. Wichtige Impulse erhält er auch aus der Kultur Asiens, speziell aus der Kalligraphie und der Beschäftigung mit der Zen-Kultur Japans.

Die Arbeiten von Thomas Paul orientieren sich an Jahresthemen und gliedern sich in Werkgruppen. Diese haben unterschiedliche malerische Stilrichtungen, vergleichbar mit unterschiedlichen imaginären Räumen: Zu Themen aus dem Mittelmeerraum entstehen expressive, gestische Arbeiten mit leuchtenden Farben. Meditativ-ruhige Motive mit reduzierter Farbigkeit sind inspiriert durch die japanische Kalligraphie oder Motive aus dem Welt des Zen.

Erzählerische, oft figürliche Arbeiten entstehen als Übersetzung von Motiven aus der Literatur in die Bildsprache. Der Betrachter ist eingeladen, diese imaginären Räume zu betreten.

Artist Statement

Thomas Paul takes subjects for his pictures from what he has experienced, seen, read, from impressions of journeys and encounters. Greece plays an important role, his summer atelier is located in the south of the country. Greece and its history, its landscapes, its language, its poetry and music, and its people are an almost inexhaustible source of inspiration for him. He is also inspired by the culture of Asia, in particular by calligraphy, and his pre-occupation with the Japanese Zen culture is important for his art.

Thomas Paul's works are oriented towards seasonal themes and are divided into groups for exhibitions and publications. The various groups of works have different styles of painting, depending on the relevant subject, comparable to various imaginary spaces: expressive, gestural works with brilliant colours are created on topics from the Mediterranean. Meditative, calm motifs with reduced colouring are inspired by Japanese calligraphy and the experience of Zen meditation. Narrative, often figurative works are created as the transposition of motifs from literature into the pictorial language. The observer is invited to enter these imaginary spaces.

Impressum

Photos: Thomas Eicken, www.eickenundmack.de

Layout: Gestaltungsbüro 29. april, Christine Däschner, www.29april.de

Übersetzung: Elizabeth Mortimer, www.mortimer.at

Druck: Xeinex Media Group GmbH



Atelier Thomas Paul

Dr. Thomas Schreckenbach
Prinzenbergweg 1
D-64367 Mühlthal
Tel: +49 - 171 - 323 83 43
Fax: +49 - 6151 - 14 52 40
mail@atelier-thomas-paul.de
www.atelier-thomas-paul.de